

Saturn in Zwillinge

20. April 2001 bis 3. Juni 2003

Saturn ist der letzte Planet unseres Sonnensystems, der noch mit bloßem Auge erkennbar ist. Seit Jahrhunderten steht er für die Grenzen unseres Sonnensystems und symbolisiert Zeit, Ordnung und Struktur. Er braucht 29,5 Jahre für einen Umlauf um die Sonne und steht für wesentliche Abschnitte im menschlichen Leben. Er hält sich ungefähr 2,5 Jahre in einem Tierkreiszeichen auf und zeigt auf globaler Ebene an, wo die Menschheit und unterschiedliche Gesellschaftsgruppen wie Länder und Nationen als Ganzes alte Strukturen überprüfen und neue aufbauen muss. Wo Saturn steht, muss Arbeit geleistet werden und sind Aufgaben für uns alle zu vollbringen.

Eine Aufgabe stellt sich uns anfänglich immer als Problem dar. Wo kein Hindernis ist, gibt es nichts zu bewältigen, nichts zu vollbringen. Wo aber eine Schwierigkeit auftaucht, wenden wir ein besonderes Maß an Kraft auf, leisten wir besonders viel. Wir kümmern uns um diese Schwachstelle und werden zum Experten für genau dieses Problem. Jeder, der sich schon einmal mit Problemlösung beschäftigt hat, sei es zu Hause im handwerklichen Bereich, am Computer oder beruflich auf unterschiedlichsten Gebieten, wird dies kennen. Bevor man sich an die Sache heranwagte, hatte man keine Ahnung davon – anschließend ist man ein Fachmann.

Wir sollen uns nun auf dem Gebiet der Zwillinge zu einem Fachmann entwickeln. Hier geht es um die Funktionsweise unserer nahen Umwelt und unsere Interaktion mit ihr, in anderen Worten: um Kommunikation, Lernprozesse, Verständigung und Vermittlung. Blockaden und Schwierigkeiten auf diesen Gebieten zeigen uns, wo wir unsere Bemühungen darauf konzentrieren müssen, konkrete Veränderungen zu bewirken und neue Strukturen aufzubauen.

Für jeden einzelnen von uns spielen sich diese Bemühungen in einem anderen Lebensgebiet, astrologisch ausgedrückt in einem anderen "Haus" ab. Wer Zwillinge im zehnten Haus stehen hat, dem Bereich der öffentlichen Stellung und des Berufs, der muss sich vielleicht beruflich stärker um kommunikative Kompetenz bemühen, weil er aktiv Verhandlungen führen soll, eine Tätigkeit im Ausland übernimmt oder Vorträge vor Fachpublikum halten soll. Anfänglich wird ihn dies Überwindung kosten und er wird

vielleicht Hemmungen haben; im Laufe der Zeit kehrt sich dies jedoch um. Aus dem Lehrling wird ein Meister.

Mit Zwillinge im achten Haus sind wir vielleicht besonders in partnerschaftlicher Hinsicht kommunikativ gefordert. Hier prüft Saturn, ob wir uns wirklich auf einer tiefen Ebene mit unserem Partner austauschen und auch über Dinge miteinander sprechen können, die wir im allgemeinen lieber tabuisieren. Vielleicht müssen wir sogar im Rahmen eine Trennung unsere partnerschaftliche Kommunikationsfähigkeit unter Beweis stellen. Reden wir auch dann noch miteinander, wenn es hart auf hart kommt? Können wir uns über die wesentlichen Dinge verständigen oder tritt das totale Schweigen ein und sprechen wir nur noch über unsere Anwälte miteinander?

Für jeden einzelnen von uns präsentieren sich die Herausforderungen der nächsten zwei Jahre in anderen Bereichen, aber wir arbeiten alle zusammen an globalen Themen, z.B. wie wir Informationen sammeln und übertragen, wie wir denken und was für eine Vorstellung wir von der Welt haben. Öffentlicher Meinungs austausch, Denk- und Meinungsmuster gewinnen an Brisanz. Unter Saturn müssen wir die Regeln des Meinungs austauschs lernen und manchmal auch neu definieren. Sind unsere Denkmuster noch stimmig? Oder sind sie längst zu Denkverboten geworden? Darf wirklich jeder seine Meinung äußern oder wollen wir nur das hören, was in unsere Vorstellungen von "richtig" und "falsch" passt? Unsere Quittung dafür, nicht richtig zugehört zu haben oder uns dem Dialog nicht geöffnet zu haben, bekommen wir heutzutage häufig durch eine gewaltgeladene Form der Kommunikation: Gewaltbereite Demonstranten. Wir müssen aufpassen, wen wir wann und warum in die "moralische" Ecke stellen.

Wenn wir die – häufig unausgesprochenen und ungeschriebenen - Regeln der öffentlichen Meinungsäußerung missachten, zahlen wir den Preis dafür in Form von Verboten, darin, dass man uns fürchtet, ablehnt, missversteht oder falsch zitiert. Wer diesen hohen Preis nicht zahlen möchte, braucht entweder ein erhebliches Maß an Kenntnis der Regeln, Verständigkeit und Diplomatie oder er hält den Mund und läuft damit Gefahr, sich von den Denk- und Sprachregeln der Gesellschaft regelrecht versklaven zu lassen. Nur weil ich das Wort "Neger" oder "Schwarzer" gebrauche, obwohl es schon längst angesagt ist, "Farbiger" zu sagen, muss ich noch lange kein Rassist sein. Nur weil ich es mit der sprachlichen "politischen Korrektheit" nicht so ernst nehme und nicht ständig weibliche Formen für alle möglichen und unmöglichen Worte suche, bin ich nicht unbedingt ein Frauenhasser und

gegen die Gleichberechtigung der Geschlechter. Nur weil ich nicht solidarisch die rote Schleife der AIDS-Bewegung trage, habe ich noch nichts gegen Schwule. Unter Saturn in den Zwillingen muss ich allerdings besonders darauf achten, die sprachliche Form ihrem Inhalt anzupassen.

Denn wenn ich nun tatsächlich als "Menschenverächter", "Frauenfeind" oder "Kinderschänder" klassifiziert worden bin, wer hört mir dann noch zu? In England stellen die Politiker bereits fest, dass die Unterdrückung der nationalistischen Stimmen in Städten, wo seit Jahren ein hoher Anteil an indischen und pakistanischen Mitbürgern – scheinbar völlig integriert – lebt, seinen Preis hat. Auch diese politisch in die Ecke Gestellten haben etwas zu sagen, auch sie wollen gehört werden. Jetzt machen sie sich vehement bemerkbar – und nicht nur in England. Drückt ihre gewaltsame und unbeholfene Präsentation dabei die eigenen Inhalte immer adäquat aus? Wir machen es nicht einfacher dadurch, dass wir bestimmte Meinungen tabuisieren. Glaubenskriege werden schon genügend auf der Welt geführt.

Sprache und andere Kommunikationsformen manifestieren etwas, drücken ein inneres Empfinden aus. Mit Saturn in den Zwillingen ist Sprache besonders manifest, und ihre Offenbarungen haben ein besonderes Gewicht. Wie viele Manifeste und andere öffentlichen Erklärungen unter dieser Konstellation wohl Aufsehen erregen werden? Hier sind die Regeln der Sprach- und Meinungsäußerung vielfältig und hart zugleich. Mit Saturn in den Zwillingen müssen wir einerseits dieses Regelsystem lernen, andererseits uns aber auch davon emanzipieren und gängig vertretene Meinungen nicht als gegeben hinnehmen, sondern sie für uns selbst nochmals auf ihre Stimmigkeit überprüfen. Dann erst können wir entscheiden, was wir sagen oder nicht, und welchen Preis wir dafür zahlen wollen. Worte wiegen hier sehr schwer.

Lern- und Lehrsysteme, Sprachen und Sprachgebrauch, das Internet und andere Methoden der Verständigung gewinnen in den kommenden Monaten an Bedeutung. Vieles wird davon abhängen, wie offen wir sein können, die Dinge aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und flexibel und offen für eine Verständigung zu bleiben.

Wer seinem persönlichen Saturnzyklus näher auf die Spur kommen möchte, der sollte folgende Überlegungen anstellen:

In den Jahren 1971-73 war Saturn das letzte Mal in den Zwillingen. Mit welchen Themen im Bereich Verständigung, Lernen und Kommunikation haben Sie sich damals beschäftigt? Was waren zu dieser Zeit die größten Herausforderungen, Ängste und Hemmnisse für Sie?

In den Jahren 1978-80 stand Saturn im Quadrat (einem 90°-Winkel, einem astrologisch bedeutsamen Verhältnis) zu den Zwillingen im Zeichen Jungfrau. Die Themen, die sieben Jahre zuvor so bedeutsam waren, wurden hier einer ersten großen Prüfung unterzogen. Wie weit hatten Sie sich bis dahin schon entwickelt und in Ihren Kommunikationsfähigkeiten perfektioniert? In dieser Zeit sind wir mit uns und anderen oft besonders kritisch, und lernen, zwischen übertriebenem Perfektionismus und angemessener Mühe zu unterscheiden.

In den Jahren 1986-88 befand sich Saturn gegenüber von den Zwillingen, im Tierkreiszeichen Schütze. Welche Erfahrungen haben Sie damals gemacht, die ihre Kommunikationsfähigkeiten in einen größeren Zusammenhang stellten, vielleicht im Ausland, im Studium, auf Reisen oder in einer sonstigen Situation, die Ihren Horizont erweiterte? Die Herausforderung bestand damals darin, die Glaubenssätze, die man aus der eigenen Erfahrung heraus zur Lebensphilosophie gemacht hatte, nicht zu ernst zu nehmen, aber gleichzeitig nicht im Bemühen nachzulassen, das Vertrauen an das eigene Gelingen aufrechtzuerhalten.

In den Jahren 1994-96 stand Saturn in den Fischen, erneut im Quadrat zu seinem jetzigen Stand bzw. dem vor knapp 30 Jahren. Dies war letzte große Prüfung Ihrer sprachlichen, mittlerischen und Verhandlungs-Fähigkeiten, die Sie sich in den vorhergegangenen 21-22 Jahren erworben hatten. Wie tragfähig waren Ihre entwickelten Talente und Strukturen, um Ihnen auch im Niemandsland der Fische noch Halt und Sicherheit zu bieten? Wie weit waren Sie fähig, etwas umzusetzen, was sich nur sehr schwer kalkulieren ließ? Wie flexibel und anpassungsfähig waren Sie in vielerlei Hinsicht, welche Gaben konnten Sie beisteuern, als ein Opfer von Ihnen verlangt wurde?

Heute, wieder 7 Jahre später, beginnen Sie eine neue Runde auf dieser Entwicklungsspirale, auf einem weit höheren Niveau als Sie es vor 29 Jahren hatten. Viel Spaß auf Ihrer weiteren Reise!